

Mein Selbstverständnis als Aufstellerin



„Liebe ist die Bereitschaft Raum zu schaffen, für das was sich verändern möchte.“

Als Aufsteller/in geht es um ganzheitliches Sehen.
Ohne Furcht. Mit gleicher Liebe für Alles und Alle.

Ein/e Aufsteller/in hat die Aufgabe, zu erkennen, was aus der harmonischen Einheit herausgefallen ist. Es ist ein Denken und Fühlen, was das System unmittelbar reflektiert.
Frei von Vorurteilen. Klar, spontan.

Einsicht, dient als Grundlage einer umfassenden Beurteilung und kann nicht allein durch einen analytischen Verstand erreicht werden. Körper, Geist, Seele, Psyche müssen berücksichtigt werden.

Sie gründet auf fundierter Wahrnehmung und wird auf eine Weise kommuniziert, die konstruktiv ist und frei ist von Rechthaberei.

Sie verurteilt nicht, sondern motiviert und inspiriert den/die Klienten/Klientin und schafft Raum für Lösung.

So kann man sich instinktiv auf das zubewegen, was heilt und sich von dem zurückziehen, was beschwert.

Aus der ganzheitlichen Sicht entwickelt sich so für den Klienten eine Haltung, die sich dem Leben wieder freudig zuwendet und überlässt.